

# IHR TRAUERNDEN, STILLET DIE TRÄNEN

"Jam moesta quiesce querela"

Marcus Aurelius Clemens Prudentius (\*348 - † nach 405)

Uralte Kirchenmelodie

Satz: J. Knuth

*Mäßig*

8

1. Ihr Trau-ern-den, stil - let die Trä - nen und  
 2. Mag ir - di - sche Hül - le zer - fal - len, mag  
 3. Hoch ü - ber den Grä - bern da thro - net das  
 4. Da schei-den nicht bit - te - re Schmer - zen die  
 5. O laßt uns die Häup - ter er - he - ben! Dem

5

8

1. hem - met das Jam - mern und Seh - nen. Wer  
 2. ir - di - sche Freu - de ver - hal - len, mag  
 3. Licht und das Le - ben; da woh - net, vom  
 4. hei - lig ver - bun - den - en Her - zen. Was  
 5. To - de ent - quil - let das Le - ben. Erst

9

8

1. woll - te ver - za - gend er - be - ben? Das  
 2. Staub sich ge - sel - len zum Stau - be, hoch  
 3. Lei - be des To - des ge - schie - den, voll -  
 4. hier noch die Lie - be be - wei - net, ihr  
 5. en - det der Schlum - mer die Sor - gen, dann

13

8

1. Grab ist das Tor zu dem Le - ben.  
 2. ü - ber ihm jauch - zet der Glau - be.  
 3. en - det der Pil - ger im Frei - den.  
 4. dro - ben ver - klä - ret er - schei - net.  
 5. fol - get der e - wi - ge Mor - gen.